



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 66.51

Datum: 30. AUG. 2010

Beschlusskontrolle zu A0345/11 (Sitzungsnummer: SR/031/2011)
Ausbau des rechtselbischen Elberadweges

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Zwischen Saloppe und Körnerplatz wird der Körnerweg zu einem verkehrstauglichen, fahrradfreundlichen Fuß- und Radweg ausgebaut, soweit noch nicht vorhanden. Den Belangen des Denkmalschutzes wird Rechnung getragen. Die Verwaltung stellt Varianten zur Realisierung bis zum 31. Oktober 2011 unter Einbeziehung der Anwohner vor.“**

Die Erneuerung des Körnerweges erfolgt mit der Zielstellung, das historische Erscheinungsbild zu erhalten sowie eine möglichst ebene Oberfläche zu erreichen. Zur Ausführung kommt eine Sandsteinbefestigung (Neumaterial) mit gekrönelter Oberflächenstruktur. Ein 75 m langer Bauabschnitt in landwärtiger Richtung ist fertig gestellt. Derzeit wird ebenfalls in dieser Bauweise der Bereich an der Einmündung des Mordgrundbaches (bis zum Anschluss an den asphaltierten Abschnitt des Elberadweges) hergestellt.

Sollte sich die Bauweise bewähren, könnte, abhängig von den zugewiesenen Mitteln, der komplette Weg saniert werden. Die Mittelbeantragung erfolgt im Rahmen der Haushaltsdiskussion.

Aufgrund der schwierigen baulichen Randbedingungen (Stützmauern, Zugänglichkeit für Anwohner, Medien etc.) ist eine Durchführung nur abschnittsweise möglich.

2. **„Der Fuß- und Radweg wird, vor dem Sportplatz am „Blauen Wunder“ abzweigend und diesen westlich umfahrend, am Körnergarten mit dem bestehenden Fuß- und Radweg verbunden.“**

Das Vorhaben ist abgeschlossen.

3. „Zwischen Körnergarten und Laubegaster Straße ist - ggf. unter Aufstellung eines Bebauungsplanes - unter Nutzung des Wiesenweges ein in der Regel 5 m breiter asphaltierter Fuß- und Radweg zu bauen. Dabei sind die denkmalpflegerischen Belange, besonders im Bereich Altwachwitz, zu berücksichtigen.“

Zur Erlangung des Baurechts für einen durchgängigen Ausbau des Elberadweges zwischen Loschwitz und der Laubegaster Straße befinden sich Bebauungsplanverfahren in Bearbeitung. Diese tragen die Bezeichnungen Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz und Bebauungsplan Nr. 366, Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz – Niederpoyritz.

Auf der Grundlage des Beschlusses V0131/14 vom 28. Januar 2015 wurde die öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 330 durchgeführt, gleichzeitig erfolgte die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 366.

Die Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 330 erfolgte am 1. Juni 2017 (V1550/17).

Auf der Grundlage dieser Satzung erfolgt gegenwärtig der Ausbau des Loschwitzer Wiesenweges zwischen der Friedrich-Press-Straße und Altwachwitz.

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln einer nachhaltigen Instandsetzung im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung (Junihochwasser 2013) sowie aus Fördermitteln für den kommunalen Straßen- und Brückenbau kofinanziert. Die Kosten belaufen sich auf etwa 750.000 Euro.

Die Fertigstellung ist für November 2018 geplant.

Für die Weiterführung bis zur Laubegaster Straße hat sich im Rahmen der vertiefenden umweltfachliche Bewertung herausgestellt, dass die Nähe der Trasse zu den vorhandenen Brunnenfassungen (Trinkwasserschutzzone 1) ein Problem darstellt. Derzeit erfolgt die Untersuchung alternativer Trassenführungen. Um für den in dieser Hinsicht nicht betroffenen Teilabschnitt zwischen Altwachwitz und der Fähre in Niederpoyritz das Verfahren zu beschleunigen, soll dieser Teilabschnitt abgespalten und als Bebauungsplan Nr. 366 A bearbeitet werden.

Sobald die planrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, kann der Weiterbau erfolgen.

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Juli 2019

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister